



Detailansicht des Registereintrags

Bundesch- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz (BFKM)

Aktuell seit 07.07.2026 13:25:40

NGO (in Vereinsträgerschaft)

Registernummer:	R007283
Ersteintrag:	20.03.2025
Letzte Änderung:	07.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	07.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontakt Daten:	Adresse: Trägerverein: LAG JUMA Sachsen e.V. Erna-Berger-Straße 17 01097 Dresden Deutschland Telefonnummer: +4935127566887 E-Mail-Adressen: info@maennergewaltschutz.de Webseiten: https://www.maennergewaltschutz.de/ https://www.ohne-gewalt-leben.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,75

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Enrico Damme

Funktion: Leitung BFKM

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. Dr.in Anne Gallrein

2. Clemens Göhler

3. Jana Peters

4. Torsten Siegemund

5. Dr.in Annalena Schmidt

6. Enrico Damme

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

Menschenrechte; EU-Gesetzgebung; Geschlechterpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Häusliche Gewalt (männliche Betroffene)

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Im Rahmen der Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz (BFKM) wird der direkte Dialog mit politischen Entscheidungsträger:innen, insbesondere Mitgliedern des Deutschen Bundestages, gezielt gesucht – etwa durch persönliche Anschreiben, Positionspapiere sowie sozialpolitische Dialogformate und Fachveranstaltungen.

Primäres Ziel ist es, die Positionen der BFKM in aktuelle gesellschaftliche Debatten einzubringen, um den Sozialstaat nachhaltig zu stärken. Dabei setzt sich die BFKM dafür ein, den Gewaltschutz für Männer und ihre Kinder angesichts wachsender Herausforderungen digital, flexibel und zukunftsfähig zu gestalten.

Regelmäßig organisiert die BFKM zudem Fachaustausche und Informationsveranstaltungen, zu denen auch Bundestagsabgeordnete eingeladen werden – mit dem Anliegen, sie von den Zielen der BFKM zu überzeugen und politisches Handeln zugunsten eines Hilfesystems für alle Betroffenen zu unterstützen.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Gesetzesverabschiedung: Bereitstellung eines Hilfesystems bei geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt (geschlechtsneutral)

Beschreibung:

Hier geht es um die Umsetzung der im Koalitionsvertrag "Mehr Fortschritt wagen" festgelegten Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt, zur Verbesserung und zum Ausbau des Gewaltschutzes sowie zur Förderung der Gewaltprävention und der präventiven Täterarbeit, insbesondere im Rahmen der Umsetzung der Istanbul-Konvention. Mit Blick auf die im Frühsommer 2024 verabschiedete EU-Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt empfehlen wir dringend, zeitnah einen Referentenentwurf vorzulegen und männliche Betroffene von häuslicher Gewalt in den Anwendungsbereich des geplanten Gesetzes einzubeziehen, um den sekundärrechtlichen Mindestvorgaben der EU und den verfassungsrechtlichen Vorgaben gerecht zu werden.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Geschlechterpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Menschenrechte [\[alle RV hierzu\]](#); Öffentliches Recht [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [\[alle RV hierzu\]](#); Häusliche Gewalt (männliche Betroffene)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2503130007 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz (BMJ) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. Koalitionsverhandlungen: männliche Betroffene von häuslicher Gewalt bei Gesetzgebung u. weiteren Akten berücksichtigen

Beschreibung:

Es handelt sich um ein Positionspapier zum Themenfeld der männlichen Opfer häuslicher Gewalt. Es bündelt fachliche Informationen aus Wissenschaft und Forschung sowie rechtliche Bewertungen europarechtlicher und verfassungsrechtlicher Art.

Interessenbereiche:

Geschlechterpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Öffentliches Recht [\[alle RV hierzu\]](#); Häusliche Gewalt (männliche Betroffene)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2503200028 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.03.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):**1. Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 790.001 bis 800.000 Euro

Projekt "Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz"

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro